

SPIEGEL ONLINE - 09. Juni 2004, 10:10

URL: <http://www.spiegel.de/netzwelt/technologie/0,1518,303307,00.html>

Hiightech für Cowboys - Kühe hüten per GPS

1.) Moderne Satellitennavigation und Landwirtschaft passen bestens zusammen. Ein US-Forscher will Kühe schon bald GPS-gesteuert über die Weide treiben. Zäune werden nicht mehr gebraucht, denn die Tiere bekommen Stromstöße, wenn sie sich aus dem vorgesehenen Sektor entfernen.

Phantastisch! Bei Menschen wird dieses System wohl schon etwas länger angewandt, bei Tieren jetzt erstmalig zugegeben (Kommentar Engelbrecht)

Der Cowboy von heute geht nicht mehr vor die Tür. Er behält saubere Stiefel, denn er hütet seine Viecher am Laptop, als ob er an einem Videospiel sitzen würde.

Europaparlament: Die Karten werden neu gemischt - Chance für die Umwelt?

Die Wahlen bieten die Möglichkeit, ein Signal für den Umweltschutz zu setzen

2.) Vom 10. bis zum 13. Juni 2004 sind die BürgerInnen in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten aufgerufen, das Europäische Parlament (EP) zu wählen. Die Richtlinien der EU sind mittlerweile für die große Mehrheit der Gesetze in den Nationalstaaten maßgeblich. Umweltbelange rücken auf europäischer Ebene jedoch in den Hintergrund gegenüber Themen wie wirtschaftlicher Wettbewerb oder Umbau der Sozialsysteme. Trotz des immer noch vorhandenen Demokratiedefizits bieten die Europawahlen nun eine Chance, Umweltthemen auf der europäischen Ebene präsenter zu machen. VON NIKA GREGER, DEUTSCHER NATURSCHUTZRING

Die EU leidet nach wie vor an einem Demokratiedefizit, daran ändert auch die zunehmende Rolle des Europäischen Parlaments bei der Entwicklung und Verabschiedung von Gesetzen gegenwärtig wenig. Auf europäischer Ebene verhandeln die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten gemeinsam mit ihren FachministerInnen und der Europäischen Kommission. Die Kommission kann als einzige Institution Anstöße geben, was in der EU in Zukunft Gesetz wird und was nicht. Das Parlament als Volksvertretung, an dem die Regierungschefs nicht vorbeikommen? Fehlanzeige! In Zeiten, in denen in erster Linie der Wettbewerb und der so genannte "Umbau" der Sozialsysteme auf der Agenda der EU und der Nationalstaaten stehen, wiegt der geringe Einfluss des EP besonders schwer. Umweltschutz und Nachhaltigkeitspolitik werden auf der europäischen Ebene der Regierungschefs folglich nicht mit der notwendigen Ernsthaftigkeit angegangen.

Wahlen gehen für die Umwelt

Natürlich wird nicht alles besser, wenn das Europäische Parlament nur mehr Mitspracherechte und Entscheidungsbefugnisse erhält. Europäische Umweltverbände unter Leitung von Friends of the Earth Europe untersuchten das Abstimmungsverhalten der Europäischen ParlamentarierInnen im Umweltbereich.

Parlament ist Hoffnungsträger *gekürzt*

Vor allem beim letzten Punkt kommt eine wichtige Aufgabe auf das neue Europäische Parlament zu. Denn in der EU werden die bestehenden Gesetze nicht nur schlecht umgesetzt, der Zustand von Natur und Umwelt ist vielmehr trotz der bereits existierenden europäischen Umweltpolitik besorgniserregend, wie Berichte der Europäischen Umweltagentur (EUA) eindeutig belegen: Die Situation der wild lebenden Tiere und Pflanzen verschlechtert sich zunehmend, Bodenerosion und Wüstenbildung bedrohen bereits ganze Regionen der EU, giftige Chemikalien bedrohen die Menschen und die Natur.

Die EU-ParlamentarierInnen sollten in der kommenden Legislaturperiode umweltpolitische Führungsstärke zeigen und klare Verpflichtungen für Umwelt- und Naturschutz beschließen. Das Parlament muss dazu beitragen effektive Regelungen zu schaffen, um sicherzustellen, dass alle politischen Entscheidungen umweltverträglich sind.

Kontakt: Nika Greger, Leiterin Geschäftsstelle DNR (Berlin), Fon +49/30/44 33 91-86, E-Mail nika.greger@dnr.de, www.eu-koordination.de

Weitere Informationen: www.nachhaltiges-europa.de, www.eu-votewatch.org, www.eeb.org

erschienen in punkt um 6/04

3.) Heute um 21,45 auf ARD in "Kontraste": "Alles Lüge? Wie die Pharmawerbung Ärzte täuscht."

3SAT
Am Sonntag um 16:00 Uhr sehen Sie bei hitec: Vorstoß ins Unsichtbare
Ein Film von Stefan Lüttke Wissing.

Die hitec Dokumentation „Vorstoß ins Unsichtbare“ berichtet über neue Entwicklungen in der Infrarot-Technologie, die sich mit dem für das menschliche Auge unsichtbaren Bereich der Wärmestrahlung beschäftigt. *gc kurz*
Die hitec Dokumentation „Vorstoß ins Unsichtbare“ berichtet über neue Entwicklungen in der Infrarot-Technologie, die sich mit dem für das menschliche Auge unsichtbaren Bereich der Wärmestrahlung beschäftigt. *gc kurz*
Die hitec Dokumentation „Vorstoß ins Unsichtbare“ berichtet über neue Entwicklungen in der Infrarot-Technologie, die sich mit dem für das menschliche Auge unsichtbaren Bereich der Wärmestrahlung beschäftigt. *gc kurz*

4.